Bay-Aut EVTZ

Mit Gründung des Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) zwischen der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) und der FH Oberösterreich im Jahr 2020 ist die Hochschulzusammenarbeit in der bayerisch-österreichischen Grenzregion einen großen Schritt gegangen. Durch die Covid-19 Situation konnten einige operative Maßnahmen nicht entsprechend umgesetzt werden. Daher möchten wir durch dieses people-to-people Projekt zwei Workshops durchführen und dabei das miteinander Arbeiten beider Hochschulen auf verschiedenen Ebenen unter Einbeziehung weiterer Akteure aus der bayerisch-österreichischen Grenzregion (Z.B. Regionalmanagement, Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Euregiones etc.) voranbringen.

Niederbayern/Oberösterreich: Je 1 Halbtagesworkshop an der THD sowie an der FH Oberösterreich mit Vertreter: innen der Hochschulleitung, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen verschiedener Fakultäten, Verwaltungsmitarbeiter: innen und Mitarbeiter:innen der International Offices beider Hochschulen Die Workshops sollen mit Methoden des agilen Projektmanagements wie z.B. Design Thinking unter Anleitung moderiert werden.

In einem öffentlichen Teil sollen weitere Stakeholder aus der bayerisch-österreichischen Grenzregion wie z.B. Kreisentwicklung, Regionalmanagements, Vertreter:innen der Wirtschaftsverbände (IHK, WKO, HWK, Wirtschaftsförderer der Landkreise), Euregiones beider Seiten zur Diskussion und Bewertung der Ergebnisse mit eingeladen werden und als Multiplikatoren nach außen wirken. Des Weiteren sollen die beschlossenen Outputs in einem gemeinsamen Positionspapier festgehalten werden.

Eckdaten

Forschungsschwerpunkt

Healthcare and Quality of Life

Laufzeit

01.01.2023 - 01.01.2024

Fördergeber

Europäische Union

Projektträger

Interreg Bayern-Österreich 2021-2017, people-to-people Projekte

Projektleitung

Prof. Dr. biol. hum. Horst Kunhardt

Ziele

- Gemeinsamer Abbau von Grenzhindernissen
- Verstärkte Zusammenarbeit zwischen THD und FH OÖ
- Verstetigung bestehender Kontakte
- Stärkung der Bildungsregion Niederbayern-Oberösterreich und damit Entgegenwirken zu Fachkräftemangel und Abwanderung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie sowie konkreter Maßnahmen für die zukünftige Zusammenarbeit, z.B. beiderseitige Anerkennung von Bildungsabschlüssen, gemeinsame Studiengänge, duale Studienprogramme (auch für internationale Bewerber:innen), gemeinsame Forschungsprojekte, Austauschmöglichkeiten für Lehrende, Forschende, Studierende
- Durchführung von zwei Workshops